

Verein PalCH – PALESTINE'S CHILDREN

Jahresbericht 2022



Vorstand

Im Jahr 2022 traf sich der Vorstand zu fünf Sitzungen. Dabei wurden laufende Projekte diskutiert und Beschlüsse zu Vereinsgeschäften gefasst. Vier der fünf Sitzungen wurden via Zoom durchgeführt. Diese Form hat sich bewährt, da so auch kurzfristig Sitzungen einberufen werden können. Auch aus geografischen und organisatorischen Gründen bietet Zoom eine gewisse Flexibilität für den Vorstand.

Projekte

PC Club Baalbek & Juzoor

Die Projekte PC Club Baalbek im Libanon und Juzoor (arabisch "Wurzeln") in der Westbank wurden mit **je CHF 5'000** unterstützt.

Für Juzoor wurden die **CHF 5'000** auch dieses Jahr für die Weiterbildung von Krankenschwestern auf der Neonatologie und für Hebammen eingesetzt. Diese erfüllen in der Westbank und in Gaza sehr wichtige Aufgaben, da viele Frauen keinen Zugang zu den Spitälern haben und zu Hause gebären.

Bent Al Reef / Zelt der Völker, Westbank

Das Projekt Bent Al Reef¹, ein Bildungs- und Freizeitzentrum für junge Frauen aus der Gegend von Nahalin bei Bethlehem, musste 2020 aus verschiedenen Gründen schliessen. Das Bestreben der Leiterin, Jehan Nassar, den Betrieb in neuen Räumen auf dem Weinberg der Familie Nassar (Tent of Nations) wieder aufzunehmen, konnte leider auch im Jahr 2022 nicht realisiert werden. Die Familie war weiterhin gefordert mit der Wiederaufforstung des im Jahr 2021 zu grossen Teilen zerstörten Weinbergs. Hinzu kommen die ständigen Verschiebungen der Gerichtstermine seitens der Behörden. Jehan Nassar ist zuversichtlich, dass das Projekt im Jahr 2023 endlich wieder aufgenommen werden kann.

Kindergarten-Projekt, Libanon

Das Kindergarten-Programm von BAS/NISCVT² gibt Kindern von drei bis sechs Jahren ein gutes Fundament für den Start in die UNRWA Schulen, welche den vorgängigen Kindergartenbesuch mit Vorkenntnissen in Lesen und Schreiben als Eintrittsbedingung voraussetzen. Da die UNRWA aber selbst keine Kindergärten anbietet, sind die diversen NGO's gefordert, diese Lücke im Bildungswesen zu füllen. Unsere Partnerorganisation im

¹ Das Projekt wurde im Jahr 2005 gegründet.

² Beit Atfal Assumoud (BAS) / National Institution of Social Care and Vocational Training (NISCVT)

Libanon (BAS/NISCVT) bietet den Kindern in einem liebevollen, geschützten Rahmen die bestmögliche Vorbereitung für diesen wichtigen Schritt, mit dem Ziel der Förderung und Entwicklung ihrer sozialen, emotionalen, körperlichen und mentalen Fähigkeiten.

Auch wenn die Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr aufgehoben waren, war es angesichts der weiter bestehenden desolaten Wirtschaftslage im Libanon ein herausforderndes Jahr. Die verschiedenen Teams aller Kindergärten in sieben Flüchtlingslagern haben es mit grosser Anstrengung geschafft, den Kindern eine hohe Qualität frühkindlicher Bildung zu bieten.



Dank der langjährigen Unterstützung von Pat:innen, dem jährlichen grosszügigen Beitrag von **CHF 15'000** der Kampagne Olivenöl aus Palästina und zweckgebundenen Spenden, mehrheitlich von Kirchgemeinden, konnte der Verein das Projekt auch im Berichtsjahr mit **CHF 37'500** unterstützen, was **125 Patenschaften** entspricht.³

Patenschaften für Schüler:innen und Student:innen im Libanon und in Palästina/Gaza

Im **Libanon** dauerte die wirtschaftliche Krise auch im Berichtsjahr an, sodass es für die Menschen immer schwieriger wurde, Grundnahrungsmittel und Mittel für die täglichen Grundbedürfnisse zu beschaffen. Die Patenschaftsbeiträge und zusätzliche Spenden von Pat:innen waren daher eine grosse Unterstützung und ein starkes Zeichen der Solidarität, um dem täglichen Druck der Mittelbeschaffung etwas entgegenzuwirken. Eine unersetzliche Funktion in diesem Programm haben die Sozialarbeiter:innen, die Familien langfristig begleiten, mental unterstützen und beraten. Der persönliche Kontakt mit vielen Pat:innen durch Briefe oder Besuche vor Ort geben den Kindern und deren Familien einen bedeutenden Lichtblick und werden von unserer Partnerorganisation sehr geschätzt.

Im Berichtsjahr wurden sechs Schüler:innen aus dem Programm genommen. Zwei junge Frauen haben geheiratet und sind ihren Männern ins Ausland gefolgt, eine junge Frau musste mit 24 Jahren einem jüngeren Patenkind den Platz übergeben, und bei einer Schülerin hat sich die wirtschaftliche Lage in der Familie verbessert. Ein Schüler ist mit seiner Familie nach Syrien zurückgekehrt, und ein Mädchen ist traurigerweise an den Folgen einer schweren Krankheit verstorben.

³ Von insgesamt 602 Kindergartenkindern erhalten 358 eine finanzielle Unterstützung.

Alle diese Patenschaften konnten ersetzt werden, sodass weiterhin **36 Familien** vom PalCH Patenschafts-Programm im Libanon profitierten.

Auch in **Palästina** kämpfen viele Menschen ums Überleben. Viele Familien haben keine Person, welche die Familie versorgen kann, weil z.B. ein Elternteil krank oder verstorben ist, oder das Einkommen so tief ist, dass es nicht für den Unterhalt einer Familie reicht.

Trotz unserer stetigen Bemühungen, mit dem Patenschaftsbeitrag den Jugendlichen eine schulische Basis zu ermöglichen und deren Familie finanziell etwas zu entlasten, entscheiden sich immer wieder meist junge Männer, ihre Ausbildung vorzeitig abzubrechen, um mit einer bezahlten Arbeit zum Einkommen der Familie beizutragen.

In **Palästina** konnten im Berichtsjahr **76 Schüler:innen und Student:innen** unterstützt werden. Ausserdem profitierten **22 Schüler:innen und Student:innen** von einer zweckgebundenen Spende.

Dank der Grosszügigkeit und der Solidarität von langjährigen und neuen Pat:innen konnte PalCH diesen Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien mit **CHF 65'400** eine wichtige Unterstützung bieten.

Vocational Culinary Project (VCP) in Palästina

Die von PalCH 2020 erstmals angebotene Ausbildung für junge Menschen mit einer Leidenschaft fürs Kochen konnte Ende 2022 ein zweites Mal aufgelegt werden. Wiederum wurde sie vollumfänglich mit einer zweckgebundenen Spende von CHF 25'000 finanziert. Bereits in diesem Berichtsjahr wurden 18 Kandidaten, davon 17 Frauen und ein Mann, aufgrund ihrer Bewerbung ausgewählt. Der Kurs konnte jedoch erst im Januar 2023 starten, weshalb der Bericht im nächsten Jahresbericht erscheinen wird.

Family Guidance Centers Libanon



In den fünf Family Guidance Centers (FGC) im Libanon (zwei im Norden, eines in Beirut und zwei im Süden) profitieren jeweils sehr viele Kinder und Jugendliche von den Angeboten psychiatrischer und psychologischer Sitzungen, von Musiktherapie, Logopädie, Psychomotorik und Beschäftigungstherapie. Es erhalten neben PalästinenserInnen aus dem Libanon auch PalästinenserInnen aus Syrien, SyrerInnen und

Libanesen/Libanesinnen Unterstützung.

Als Folge der andauernden Wirtschaftskrise herrschte akute Not, wichtige Medikamente für Therapien zu erhalten, weil sie nicht mehr erhältlich oder weil sie nicht bezahlbar waren. PalCH konnte im Berichtsjahr erneut einem Notruf von FGC folgen und lebenswichtige Medikamente im Wert von ca. **CHF 2'000** mit Hilfe von Freund:innen nach Beirut schicken. Ebenso konnten diverse Medikamentenspenden von Apotheken und Privaten aus der Schweiz nach Beirut gebracht werden, wo sie von unserer Partnerorganisation verteilt wurden.

Sponsorship Program for the Wellbeing of Palestinian Children with Multiple Special Needs (MSN)

Seit 13 Jahren werden Kinder mit speziellen Bedürfnissen in für sie geeigneten Schulen unterrichtet. Die Initiative kam von den Family Guidance Centern, welche seit 1997 an verschiedenen Standorten im Libanon bestehen. Heilpädagogische Schulen gibt es mehr als 30 im Libanon, die Kosten sind jedoch nicht tragbar für armutsbetroffene Familien. FIPSR Finnland, PalCH und private Personen in Italien haben deshalb individuelle Patenschaften übernommen. PalCH unterstützt zurzeit **zehn Kinder à je CHF 1'000 pro Jahr**. Der Betrag wird eingesetzt für Schulgeld, Therapien und Transport. Die finnische Partnerorganisation FIPSR erstellt jährlich auf der Basis der individuellen Berichte (von 28 Kindern) eine Auswertung, welche auf www.palch.ch nachzulesen ist.

Trauma-Seminar im Libanon

Im November konnte das 2. Modul des Traumaseminars für SozialarbeiterInnen in Wardaniyéh im Libanon unter Mitwirkung des Präsidenten Edward Badeen durchgeführt werden. Dieses wurde durch eine projektbezogene Spende in der Höhe von **CHF 20'000** vollumfänglich von PalCH finanziert.

Nothilfe Libanon

Auch im Berichtsjahr blieb die humanitäre, wirtschaftliche und politische Situation im bankrotten Libanon katastrophal und verschärfte sich weiterhin.

Der kollabierende Libanon ist ohne finanzielle Hilfe von aussen kaum mehr überlebensfähig. Die Inflation steigt weiterhin und die Währung hat über 90% ihres ursprünglichen Wertes verloren. Nicht nur Nahrungsmittel, sondern auch Medikamente und medizinische Versorgung sind mittlerweile unerschwinglich oder nicht erhältlich. Hinzu kommen weiterhin steigende Energiepreise, welche die Energieversorgung drastisch verschärfen. Auch im Berichtsjahr spricht die Weltbank von einer der schwersten wirtschaftlichen Krisen weltweit seit 1850.

Nach seinem jüngsten Besuch am 24. November 2022 hat UNRWA-Generalkommissar Philippe Lazzarini die folgende Stellungnahme veröffentlicht:

*“People in Lebanon, among them Palestine refugees, are suffering and paying the price for something not of their making. I met with Palestine refugees during my visit who are completely ravished by poverty, despair and lack of prospect. **The humanitarian situation of Palestine refugees in Lebanon is extremely alarming. People are dying a slow death as many are unable to afford medicines or co-share the cost of treatment especially for chronic diseases and cancer.** Levels of poverty and unemployment are unprecedented due to one of the worst economic crises in recent history. The spread of cholera is the latest tragic layer that adds to acute hardship and helplessness. While I walked on dark streets due to long power cuts, I wondered if Lebanon was at a point of no return.”⁴*

Gemäss der jüngsten Erhebung der UNRWA leben 93% der palästinensischen Flüchtlinge im Libanon in Armut. **Kassem Aina**, der Geschäftsführer unserer Partnerorganisation BAS/NISCVT, betont, dass die Situation im Bürgerkrieg nicht einmal so schlimm war wie jetzt.

Auch 2022 hat BAS/NISCVT die Kampagne für die dringende Unterstützung der palästinensischen Familien in den Flüchtlingslagern fortgesetzt, um die tägliche Versorgung mit Grundnahrungsmitteln und Hygieneprodukten zu sichern – und sie wird dies auch weiterhin tun.

PalCH konnte im Berichtsjahr⁵ **Lebensmittel- und Hygienepakete** im Wert von rund **CHF 14'500** finanzieren, welche von unserer Partnerorganisation an bedürftige Familien verteilt wurden.



⁴ <https://www.unrwa.org/newsroom/official-statements/palestine-refugees-lebanon-fall-further-abys>

⁵ Die Verteilaktionen fanden im Januar, Februar, April und Juli in den Flüchtlingslagern in Beirut, Bekaa und im Norden (Beddawi und Nahr al-Bahred) statt.

Kurz vor Weihnachten konnte BAS/NISCVT im Namen von PalCH **Weihnachtsgeschenke** im palästinensischen Flüchtlingslager Dbayah im Libanon verteilen und den Kindern damit in dieser schweren Zeit etwas Normalität schenken. PalCH ist dem Wunsch der Eltern nach Kleidung nachgekommen und es konnten Pyjamas an **87 Kinder** im Alter zwischen drei und 15 Jahren verteilt werden.



Partnerorganisationen

Beit Atfal Assumoud (BAS) / The National Institution of Social Care and Vocational Training (NISCVT)

Wie bereits beschrieben, hat sich die wirtschaftliche, politische und humanitäre Situation im Libanon auch im Berichtsjahr weiterhin verschärft. Dank der Solidarität ihrer weltweiten Projektpartner gelang BAS/NISCVT auch 2022 die riesige Not in den palästinensischen Flüchtlingslagern im Libanon etwas zu lindern. Der Jahresbericht 2022 mit ausführlichen Informationen zu den von uns unterstützten Projekten (Kindergarten, MSN, Family Guidance Centers und der Nothilfe) kann in Kürze auf www.socialcare.org eingesehen werden.

Palestinian Working Woman Society for Development (PWWSD)

Auch dieses Berichtsjahr war geprägt von einem grossen Engagement zur Stärkung der Stellung der Frauen in der palästinensischen Gesellschaft. Neben Nothilfe setzt PWWSD auf **Prävention von Gewalt gegen Frauen** in Form von Aufklärung der Jugendlichen, Frauen und Männern über Rechte und Gesetze. Sie hat ihre Standorte in den gesamten besetzten Gebieten sowie in Gaza. PWWSD strebt eine freie, demokratische palästinensische Gesellschaft an, mit Respekt für Menschenrechte, Geschlechtergleichheit und soziale Gerechtigkeit. www.pwwsd.org

Mitglieder

2022 zählte der Verein 135 Mitglieder.

Anlässe

Am 12. November fand in Basel ein Benefiz-Mittagessen zugunsten unseres Kindergartenprojektes im Libanon statt. Angeregt hat den Anlass die Koordinatorin von *K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten*, Frau Xenia Jehli. Unser aktives Vereinsmitglied Aida Badeen hat mit einem Team von fünf Frauen die Organisation und Zubereitung des Mittagessens übernommen. Zuerst wurde das Kindergarten-Projekt dem Publikum, im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal umfassend vorgestellt. Danach konnten sich die Besucher:innen an einem reichhaltigen Buffet mit orientalischen Köstlichkeiten bedienen. Die Stimmung beim Essen war sehr gut, und entsprechend flossen die Gelder in die Kollekte. Die eingegangene Spende von **CHF 2'555** wurde grosszügigerweise vom Helferteam verdoppelt, sodass die unglaubliche Summe von **CHF 5'055** ans Kindergartenprojekt überwiesen werden konnte.

Unser Dank geht an Aida und ihr Team für ihre grossartige Arbeit und ihr Engagement sowie an Olla común / Frau Jehli, die PalCH diese Plattform ermöglichten.

Dank

Ein weiteres, herausforderndes Jahr für unsere Partner:innen im Libanon und in Palästina ist vergangen. Nur dank der grossen finanziellen Unterstützung ist es PalCH möglich, all die bestehenden Projekte aufrecht zu erhalten, zusätzliche Nothilfe zu leisten, neue Projekte zu berücksichtigen und die Not der betroffenen Menschen im Libanon und in Palästina etwas zu lindern. Ihre Solidarität sowie Ihre moralische Unterstützung sind für uns vom Vorstand von allergrösster Bedeutung. Von ganzem Herzen: ein grosses DANKESCHÖN – alf shukr!

Der Vorstand, Juni 2023



Verein PalCH – PALESTINE's CHILDREN

Postfach

4002 Basel

www.palch.ch | info@palch.ch

Migrosbank, CH-4002 Basel, IBAN: CH64 0840 1016 8273 1550 1